

# Kann der Arbeitgeber mich zur Heirat zwingen?

**Beitrag von „O. Meier“ vom 30. Oktober 2019 06:39**

## Zitat von SchmidtsKatze

Wie viele kirchliche Feiertage müsstest du arbeiten, wenn diese nicht als gesetzliche Feiertage verankert wären?

Es sind nun mal gesetzliche Feiertage. Ob jemand in Anspruch nimmt, dass z.B. die Saturnalien zwischenzeitlich mal christlich umgedeutet wurden, ist doch wurscht, weil sie diese Bedeutung in weiten Teilen wieder verloren haben. Ansonsten kann man gerne mal einen "Christen" fragen, worum es sich z. B. bei Pfingsten dreht. Da werden schon mal interessante Ideen entwickelt.

Die Drohung, dass mit der Säkularisierung auch Feiertagen wegfielen, ist doch kein Argument für eine Religion und deren gesellschaftlichen Einfluss, sondern nur ein Zeichen der Angst, dass dieser Einfluss schwindet.

## Zitat von SchmidtsKatze

Das schnöde Argument ist, dass Religion als "ordentliches Schulfach" im Grundgesetz verankert ist.

Und mehr als dieses formale Argument kommt auch nicht. Wir hatten hierzu schon einen langen Thread, in dem sich keine inhaltlichen Argumente dafür finden lassen konnten, dass diese gesetzliche Regelung (auch heute noch) gerechtfertigt ist. Am Ende blieb die Erkenntnis, dass es nunmal so sei und man das nicht ändern könne.

## Zitat von SchmidtsKatze

Interessanterweise wird es als einziges Fach überhaupt erwähnt.

Konsequenterweise. Alle anderen Fächer haben inhaltlich etwas zu bieten und bedürfen keiner Explikation ihres Status als ordentliches Unterrichtsfach.